
Deutsche Gewässer in schlechtem Zustand - NaturSinn fordert Dialog mit der Landespolitik

Veröffentlicht am: 22.07.2020, 19:33

Pressemitteilung von: **NaturSinn International KG // Frank Servos**

NaturSinn-Gründer und Geschäftsführer Frank Servos fordert die politischen Entscheidungsträger in Bayern jetzt zum fachlichen Dialog auf. Hintergrund sind die geplante Entsorgung von 10.000 m³ Grundschlamm aus einem Yachthafen in die Tiefen des Chiemsees sowie die anhaltend schlechte ökologische Situation vieler deutscher Stillgewässer. Das prämierte Augsburger Umwelttechnologieunternehmen nutzt seit über 20 Jahren bei seiner nachhaltigen Sanierungsstrategie die Kraft der Natur - mit großem Erfolg!

Nur jeder vierte See in Deutschland ist nach EU-Kriterien ökologisch in einem guten Zustand, lediglich 2,3 % können als sehr gut bewertet werden. Laut Aussage der Bundesregierung in 2018 sind fast 75 % unserer Seen in mittelmäßigem bis schlechtem Zustand. Geändert hat sich daran bis heute wenig, was auf den Bayerischen Wassertagen Ende 2019 im Landesamt für Umwelt in Augsburg bestätigt wurde. Keines der deutschen Bundesländer erreiche bis 2027 das nach der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) gesteckte Ziel: 100 % der Gewässer in gutem Zustand. Auch das Umweltbundesamt teilt diese Einschätzung.

Hauptursachen der Gewässerprobleme sind Nährstoffeinträge u.a. aus der Landwirtschaft, Verunreinigungen durch Abwässer und Belastungen aus der Luft. Selbst wenn diese Einträge reduziert werden können, treten Effekte stark verzögert ein. Aufgrund des meist geringen Wasseraustauschs und der über Jahrzehnte angereicherten Altlasten dauert es ohne Unterstützung oft sehr lang, bis eine Erholung feststellbar ist.

Die NaturSinn International KG setzt seit Jahren in stark belasteten Stillgewässern ihre naturkonforme Methode ein, mit der die nachhaltige Regeneration hingegen vergleichsweise schnell und vor allem kostenoptimiert abläuft. Selbst wenn die Belastungsursachen noch nicht abgestellt sind, die Auftraggeber sind hoch zufrieden, wie die zahlreichen Referenzen aus dem kommunalen Bereich belegen. Die Behandlungserfolge ziehen ihre Kreise, die Auszeichnung "Augsburger Zukunftspreis 2019" und die Anerkennung "Qualität - Made in Augsburg" bestätigen die Wirksamkeit des natürlichen Konzepts. Sogar die Regierung der Vereinigten Arabischen Emirate ist überzeugt und lässt künstliche Seen mit den Mitteln der Augsburger sanieren.

Nun will das Unternehmen mehr Aufmerksamkeit auch seitens politischer Entscheidungsträger für seine bewährte Technologie und hat führende Politiker Bayerns - allen voran Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Umweltminister Thorsten Glauber sowie die Mitglieder des Umweltausschusses im bayerischen Landtag - in einem persönlichen Schreiben zum fachlichen Dialog aufgefordert. "Es ist kaum zu glauben, dass immer noch mechanische, rein symptomatische Maßnahmen wie Entschlammung, das Abmähen von übermäßigem Pflanzenwuchs oder Belüftung unter hohem Kostenaufwand durchgeführt werden, obwohl sie der wichtigen Mikrobiologie unserer Gewässer mehr schaden anstatt diese aufzubauen", so Servos. "Es ist dringend an der Zeit, ausschließlich lösungsorientierte, ursachenbezogene Maßnahmen umzusetzen und die können wir nachweislich bieten."

Pressekontakt

Herr Frank Servos
Geschäftsführer

NaturSinn International KG
Provinstraße 52
86153 Augsburg, Deutschland
Telefon: 08215676935
E-Mail: kontakt@natursinn.de
Website: www.natursinn.de

Firmenportrait

NaturSinn ist führender Hersteller naturkonformer Umwelttechnologien, insbesondere der nachhaltigen Gewässersanierung GEWÄSSER2000. Seit über 20 Jahren wird die auf gezielter Aktivierung der heimischen Mikrobiologie basierende Methodik erfolgreich eingesetzt. Um dabei den sich verändernden Klimabedingungen gerecht zu werden, setzt das Unternehmen auf die ständige Weiterentwicklung und Optimierung seiner hierfür verwendeten Präparate. Der Einsatz erfolgt mittlerweile international, so beispielsweise unter erschwerten Voraussetzungen auch zur Behandlung künstlicher Seen in der arabischen Wüste vor Dubai.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Presseportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Presseportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>